

Informatik

Was ist der Studiengang?

Der reine Informatik-Studiengang. Er beinhaltet im Gegensatz zu anderen Studiengängen den größten Umfang an technischer und theoretischer Informatik, sowie eine gute Portion Mathe. Außerdem muss man 18 LP in beliebigen Veranstaltungen (überfachliche Kompetenzen übK) anderer Fächer belegen (welche nicht Sport sind). Danach kann das Studium mit einem Master (4 Semester Regelstudienzeit) weitergeführt werden.

Welcher Teil macht wie viel im Studium aus?

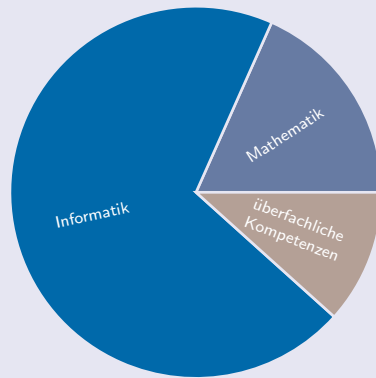


Abbildung: Verteilung der Themenbereiche über das komplette Studium

Was macht man in welchem Semester?

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Praktische Informatik 1	Praktische Informatik 2	Theoretische Informatik 1	Theoretische Informatik 2	WP Praktische Informatik	übK
Mathematik f. Informatik 1	Mathematik f. Informatik 2	Mathematik f. Informatik 3	Mathematik f. Informatik 4	WP Theoretische Informatik	
Techn. Informatik 1	Techn. Informatik 2	Praktische Informatik 3	Teamprojekt	WP Technische Informatik	Bachelorarbeit (inkl. Kolloquium)
übK	Techn. Informatik 3	WP Informatik	Grundlagen ML	WP Informatik	
30 LP	33 LP	30 LP	30 LP	30 LP	27 LP

Das 1. Semester ist nach Plan ein Wintersemester. Wenn du dein Studium zum Sommersemester beginnen möchtest, beginnst du im Plan bei Semester 2 und machst dann Semester 1. Dieser Verlauf ist unabhängig vom Studienbeginn nur ein Vorschlag und kein bindender Studienplan. Es empfiehlt sich jedoch, den Plan einzuhalten, wenn man in Regelstudienzeit studieren möchte.

Informatik-FAQ

Häufig gestellte Fragen zum Studium

Lernt man im Studium, wie man programmiert?

Ja, aber auf einer sehr eigenständigen Basis. Man entwickelt ein Verständnis für den Aufbau und die Funktionsweise von Programmiersprachen. Alles andere, was darüber hinaus geht, muss man sich selbst aneignen.

Welche Programmiersprachen macht man da so?

Ist vom Professor abhängig. In den ersten beiden Semestern meistens entweder Java oder Racket, manchmal auch C++.

Muss man programmieren können, um das Studium anzufangen?

Nein. Die Vorlesung beginnt absolut bei 0, um allen den Einstieg zu ermöglichen.

Muss man gut in Mathe sein?

Man muss kein Mathe-Genie sein, sollte Mathe aber auch nicht hassen. Gerade am Anfang des Studiums hat man viel Mathe. Dabei entsteht durch die gemeinsame Mathe-Erfahrung aber auch schnell ein Gemeinschaftsgefühl.

Brauche ich einen eigenen Laptop?

Ist empfehlenswert. Die Anzahl an Rechnern in den Rechnerräumen ist begrenzt und mit dem eigenen Laptop ist man um einiges flexibler. Tipp: Nicht die Gaming-Maschine, maximal 14 Zoll und lange Akkulaufzeit. Betriebssystem vollkommen egal.

Wie ist die Frauenquote so?

Mit 21,2% leider weit unter 50%. Durch den höheren Anteil an Frauen in den Misch-Informatikfächern merkt man das aber gar nicht so stark.

Ich zocke total gerne, hab ich das Zeug, um Informatik zu studieren?

Informatik ist ungleich Zocken. Du musst analytisches Denken entwickeln, Spaß am Ausprobieren besitzen und keinen Hass auf Mathe haben (den entwickelt man im Studium dann sowieso). Ein Interesse an Videospiele und Technik schadet aber bestimmt nicht.

Was arbeitet man danach so?

Alle Bereiche der IT-Branche, z. B. Softwareentwicklung und -Beratung, Hardware-Entwicklung, Automatisierung, Automobilindustrie, Unternehmensberatung, Handel, Banken, Versicherungen...

Gibt es Praktika?

Im normalen Studienverlauf ist kein berufsorientiertes Praktikum vorgesehen, viele arbeiten aber parallel als Werkstudent oder man macht ein Kurzpraktikum in den Semesterferien.

Kann man ein Auslandssemester machen?

Klar, geht immer. Tübingen nimmt am ERASMUS-Programm teil, die Organisation ist aber langwierig und man sollte sich früh (ein Jahr vorher) drum kümmern.

Wie ist da so der NC?

An der Uni Tübingen gibt es keinen NC für die reine Informatik.

Laptop oder Tablet?

Viele Programme die im Studium verwendet werden laufen leider nicht auf Android, IOS und Ähnlichem. Deswegen lautet die Antwort bei einem Entweder-Oder klar Laptop. Wer Geld für beides hat ist mit einem zusätzlichen Tablet oder Laptop mit Touch aber auch gut bedient, da gerade Mathe zu Beginn oft leichter von der Hand geht.